

Bronzeplakette für ein Stück Kauber Geschichte

Fast 400 Jahre hat das historische Wohnhaus in der Metzgergasse 29 „auf dem Buckel“ und ist, unmittelbar an die ehemalige Stadtmauer gebaut, Teil der Kauber Geschichte. Wenn Wohnhäuser erzählen könnten, gäbe es hier unendliche Geschichten über das Leben in Kaub in teilweise sehr bewegten, schönen und schrecklichen Zeiten. Das Ehepaar Ruppel, dem ich namens der Stadt und der Bürgerschaft ganz herzlich Danke und gratuliere, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, dass seit Generationen in Familienbesitz befindliche Wohnhaus denkmalgerecht und sehr aufwendig zu renovieren. Hier spürt man in jedem neu erstrahlenden Zimmer sehr viel Herzblut und Liebe zu dem ganz besonderen Gebäude. Es fehlt nur noch der fachgerechte Außenanstrich. Gemeinsam mit dem Leiter des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Erich Engelke, Thomas Kirsch von Lotto RP / Glücksspirale und unserem Landtagsabgeordneten Roger Lewentz wurde jetzt eine Bronzeplakette an Margherita Ruppel als Dankeschön und Anerkennung für die Bewahrung eines wichtigen Teils unserer historischen Bausubstanz überreicht.

Bernd Vogt, Stadtbürgermeister

Foto Petra Vogt

